

## Tink.ch plant für den Journalismus der Zukunft

Für einen jungen, neuen Journalismus: Das grösste Schweizer Online-Magazin von jungen Medienschaffenden rüstet seine IT-Infrastruktur für die Zukunft. An Fachwissen, Plänen und ehrenamtlichem Engagement mangelt es Tink.ch nicht, jedoch an finanziellen Mitteln. Mindestens 6'000 Franken möchte das Magazin mit einer Crowdfunding-Aktion sammeln, innert drei Tagen sind ihm bereits über 1'500 Franken zugesichert worden.

Ein verbessertes Publikationssystem, Social-Internet, Bildarchiv und vor allem eine neue Webseite: Die IT-Infrastruktur von Tink.ch, dem grössten Schweizer Online-Magazin von jungen Medienschaffenden, braucht dringend eine Verjüngungskur. Da Tink.ch aus allen Teilen der Schweiz berichtet, läuft die Kommunikation mit den rund 200 Reportern grösstenteils online ab. „Mit dem gegenwärtigen System verbrauchen wir unnötig Zeit. Wir möchten diese Zeit lieber in die Recherche spannender Geschichten und Ausbildung von Nachwuchsreportern stecken“, erklärt Journalist und Software-Entwickler Michael Scheurer. Die neue Webseite soll auch innovative Medienformate möglich machen. „Wir sind jung und voller Ideen - wir möchten den Journalismus der Zukunft mitprägen“, sagt Scheurer.

### Ein Viertel ist geschafft

Trotz vieler Stunden ehrenamtlicher Arbeit, einem ausgearbeiteten Konzept und Fachwissen braucht der Verein Tink.ch für die Realisierung des Projekts 6'000 Franken. Seit dem Start der Crowdfunding-Aktion am vergangenen Montag sind über 1'500 Franken zusammengekommen, was einem Viertel des angestrebten Betrags entspricht. Das Projektteam ist zuversichtlich, dass bis zum Aktionsende am 14. April noch viele weitere Unterstützer für einen jungen, neuen Journalismus gefunden werden. Dass sich die Investition lohnt, beweisen ehemalige Tink.ch-Mitglieder, die heute bei Zeitung und Radio arbeiten. Sie erklären in einem Video auf der Aktionsseite, warum es Tink.ch in der Schweizer Medienlandschaft braucht und weshalb es ohne neue IT-Infrastruktur nicht mehr weitergeht. (<https://wemakeit.com/projects/journalismus-der-zukunft>)

### Über Tink.ch

Tink.ch ist als grösstes Schweizer Online-Magazin von jungen Medienschaffenden eine Plattform für Nachwuchsjournalisten. 2006 in der Deutschschweiz gegründet, ist Tink.ch seit 2009 auch



in der Romandie vertreten, im Herbst 2014 fand die Eröffnung der ersten italienischsprachigen Redaktion statt. Den Austausch zwischen jungen Medienschaffenden aus allen Teilen der Schweiz sowie auch dem Ausland zu fördern, ist ein grosses Anliegen des Vereins. Jährlich schreiben rund 200 Reporter in 14 Lokalredaktionen, publiziert wird täglich online auf Deutsch und regelmässig auf Französisch und Italienisch. Mit professionell begleiteten Workshops, Redaktionsbesuchen und mehrtägigen Reportagen vor Ort bildet Tink.ch Journalisten von Morgen aus. Darüber hinaus bietet Tink.ch jungen Menschen die Möglichkeit, wertvolle Erfahrung in Projektmanagement, Layout, Informatik und vielem mehr zu sammeln.

**Kontakte für Medien:**

Michael Scheurer, Projektleiter, michael.scheurer@tink.ch, +41 79 345 60 52

Ursina Ghilardi, Medienverantwortliche, ursina.ghilardi@tink.ch, +41 79 453 86 62

**Link zur Crowdfunding-Aktion:**

<https://wemakeit.com/projects/journalismus-der-zukunft>

**Mögliche Bildunterschrift für Bild im Anhang:** Die Webseite und die IT-Infrastruktur von Tink.ch braucht dringend eine Verjüngungskurs.